

Mainz, 23.01.2014

Antrag **0084/2010/2 zur Sitzung Stadtrat am 10.02.2010**

**Gemeinsamer Änderungsantrag zum Antrag 0084/2010/1 von CDU und
ödp/Freie Wähler von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP
Unternehmensansiedlungspolitik in Mainz**

Der Antrag wird wie folgt geändert:

1. Der Stadtrat spricht sich dafür aus, das seit 75 Jahren in Mainz ansässige Familienunternehmen Mogat am Standort Mainz zu halten.
2. Gleichzeitig wird die Verwaltung aufgefordert, die geplante Verlagerung des Containerhafens zu gewährleisten.
3. Die Verwaltung wird gebeten, in enger Abstimmung mit der "Mogat Werke GmbH" alternative Standorte im Mainzer Stadtgebiet zu untersuchen, an die das Unternehmen umgesiedelt werden kann. Bei der Untersuchung der Standorte ist darauf zu achten, dass die Entfernung zu Wohngebieten möglichst groß ist und der Standort insbesondere aus Umweltsichtspunkten gut geeignet ist.
4. Sobald für eine Umsiedlung in Frage kommende Standorte untersucht sind, wird die Verwaltung gebeten, in einer Synopse die Vor- und Nachteile der jeweiligen Standorte aufzuzeigen, abzuwägen und den zuständigen städtischen Gremien verbunden mit einer Standortempfehlung vorzulegen. Hiervon unabhängig wird der zuständige Dezernent gebeten, in einer gemeinsamen Sitzung des Wirtschafts- und Bauausschusses über das Konzept für zukünftige Ansiedlungen zu informieren, die vorhandenen Flächen zu visualisieren und die baurechtlichen Gegebenheiten darzustellen.
5. Bis zum Abschluss des geschilderten Verfahrens und der hierfür erforderlichen Prüfungen gibt es keinerlei Vorfestlegungen. Ein neuer Standort für das Unternehmen muss den Interessen der gesamten Stadt Rechnung tragen.

Begründung:

Begründung erfolgt mündlich.

gez.
Oliver Sucher
Fraktionsvorsitzender

gez.
Günter Beck
Fraktionssprecher

gez.
Christopher Sitte
Fraktionsvorsitzender